

**Französisch 3. Fremdsprache (F 8): Jahrgangsstufe**  
**8**

**1. Halbjahr:**

**Allgemeine Hinweise:**

Die folgende Übersicht weist **zentrale Schwerpunkte** der Unterrichtsarbeit sowie **ergänzende Absprachen** der Fachkonferenz für die jeweilige Sequenz aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. KLP, S. 18).

**GeR:** Am Ende der Jahrgangsstufe 8 soll das Kompetenzniveau A1 mit Anteilen von A2 im rezeptiven Bereich erreicht werden.

**Arbeitsmaterial:** Lehrwerk *Cours intensif, Bd. 1 (Klett)*, Grammatisches Beiheft, *Cahier d'Activités*, Zusatzmaterialien

**Unterrichtsstunden pro Woche: 4**

**Leistungsüberprüfung:** 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr, Wortschatzkontrollen, kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (Hausaufgaben, individuelle mündliche und schriftliche Beiträge, kooperative Leistungen)

<b>Kommunikative Kompetenz</b> a. Hör-/ Sehverstehen b. Sprechen/ Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	<b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit</b> a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	<b>Methodische Kompetenzen</b> a. Hör-/ Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	<b>Interkulturelle Kompetenzen</b> a. Orientierungswissen b. Werte/ Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	<b>Projekte/ Aktivitäten</b>
<b>1. Unterrichtsvorhaben: Sich, seine Freunde und sein Stadtviertel vorstellen und beschreiben (S. 8-25)</b>				16 Stunden
a. Hören/ Verstehen der globalen Aussagen der über Tonträger vermittelten Texte b. Beteiligen an einfachen Kontaktgesprächen d. Einfache schriftliche Texte und Mails zu Freizeitaktivitäten schreiben	a. Neue Laute im Dialog üben und anwenden. b. Einüben des Wortschatzes zu alltäglichen Situationen, wie: Hobbys, Metro, Vorlieben. c. Mögl. korrekt folgende gramm. Strukturen verwenden: c'est/ ce sont, Verben auf –er, avoir, être, best. + unbest. Artikel, Zahlen 1-20, Intonationsfrage, Frage mit est-ce que, art. contracté +à	b. Kurze mündliche monologische und dialogische Texte erstellen mit Hilfe des erlernten Wortschatzes d. grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit einüben (Wortschatz strukturieren, mind-map, Vokabelkartei, Lernsoftware, Portfolio)	a. Über Wissen zu den Orientierungsfeldern Freundschaften, Vorstellen von Jugendlichen verfügen. c. Entwickeln Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher	
<b>2. UV: Seine Familie und seine Wohnung beschreiben (S.26-35)</b>				16 Stunden
a. Zusammenhängendes Sprechen bei der Schilderung seines persönl. Tagesablaufs einüben; Hören/ Verstehen der globalen Aussagen der über Tonträger vermittelten Texte am Bsp. eines Wohnungsgrundrisses	a. Elementare Aussprache- und Intonationsmuster anwenden bei einfachen Fragen und Aufforderungen. b. Themenspez. Wortschatz zu Person, Familie und Freunden angem. verwenden. c. Folgende gramm. Themen erarb. und rel. sicher in Texten verwenden: Verben auf –re, Uhrzeit, Mengenangaben, aimer+préférer+Infinitiv,	a. Gelenkte Aufgaben zum detaillierten Hören und Lesen bearbeiten (z.B. Lückentext, vrai-faux). b. In einem kurzen Brief seinen Tagesablauf beschreiben (=> Portfolio), ein Telefongespräch führen	c. Wohnsituation in Frankreich, Paris vs. banlieue	

	direktes und indirektes Objekt			
<b>3. UV: Über das Schulleben und damit verbundene Probleme sprechen (S.42-53)</b>				14 Stunden
b. Mit einfachen sprachlichen Mitteln über ihre Schulprobleme sprechen c. aus einfachen Texten zum Stundenplan und zu Schulproblemen wesentliche Informationen herausfinden	b. Wortschatz zum Schulalltag, wie Fächer, Stundenplan, Klasse, CDI erlernen c. Folgende gramm. Inhalte anwenden: il faut+Infinitiv, Adjekt. Verneinung, futur composé, indirekte Rede d. Akzente phonetisch und semantisch weitgehend richtig verwenden	c. Kurze Texte ergänzen/ zu Ende schreiben (z. zu Séq.2) (=>Portfolio) d. Eigenen Lernfortschritt evaluieren und dokumentieren (=> Portfolio)	a. Einblicke in das franz. Schulsystem gewinnen b. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich des dt. und frz. Schullebens aufspüren und hinterfragen	
<b>4. UV: Paris –eine Stadt erkunden und vorstellen (S.54-63)</b>				14 Stunden
b. Einfache Präsentation vortragen. d. Ergebnisse in Form von Notizen dokumentieren.	a. Elementare Aussprache und Intonation anwenden. b. Wortschatz einüben zur Darstellung der Stadt Paris. Folgende gramm. Inhalte anwenden: Objektpronomen, Adjektive	b. Für mündliche Produktion Stichwörter sammeln, Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichpunkten, Bildern darstellen.	a. Über grundlegendes Orientierungswissen zur Hauptstadt Paris verfügen.	<b>Internetrecherche:</b> Paris
<b>Fakultatives Unterrichtsvorhaben 1: Feste in Frankreich (S. 36-37)</b>				4 Stunden
e. Schlüsselwörter in der eigenen Sprache wiedergeben.	b. Bezeichnung der Feiertage in Frankreich kennen.	a. Vorwissen aktivieren, aufgrund von visuellen Hilfen Vermutungen zur Art des Feiertags äußern	a. Ereignisse des gesellschaftlichen Lebens in Frankreich kennen b. Vgl. zu dt. Festen entdecken	
<b>Fakultatives Unterrichtsvorhaben 2: Wiederholende und vertiefende Übungen (S.38-41) (Wortschatz strukturieren, arbeitsteilig Lemplakate z.B. zu Possessivpronomen, Möglichkeiten des Fragens, Uhrzeiten, Mengenangaben erstellen, s. „Repères“)</b>				3 Stunden

### Französisch 3. Fremdsprache (F 8): Jahrgangsstufe 8

<b>2. Halbjahr :</b>				
<b>Kommunikative Kompetenz</b>	<b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit</b>	<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Interkulturelle Kompetenzen</b>	<b>Projekte/ Aktivitäten</b>
a. Hör-/ Hsehverstehen b. Sprechen/ Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	a. Hör-/ Hseh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	a. Orientierungswissen b. Werte/ Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	
<b>5. Unterrichtsvorhaben: Über Mode und Vorlieben sprechen (S. 64 -91)</b>				14 Stunden
a. Einfach formulierte Texte vom Tonträger mithilfe der visuellen Aufnahme zum Thema Kleidung und Mode und Modetrends verstehen. b. Mit einfachen sprachlichen Mitteln über	b. Wortschatz zu Mode, Modetrends und zur Argumentation angemessen verwenden. c. Mögl. Korrekt folgende gramm. Strukturen verwenden: Stellung d. Adjektive und	a. Aufgrund v. Überschriften und visuellen Hilfen Vermutungen über Textsorte und Inhalt äußern. b. Ergebnisse mit Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen und	a. Über Orientierungswissen zu persönlichen Vorlieben verfügen.	

Vorlieben und Schwierigkeiten sprechen. e. In einem einfachen Rollenspiel in einem Streitgespräch zwischen Verkäufer und Korrespondent vermitteln.	Besonderheiten bei beau, normal, Adjektive auf eux, Zahlen, essayer u. mettre, savoir Demonstrativbegleiter, unverbundene Personalpronomen	vortragen		
<b>6. UV: Region Normandie (S.92-101)</b>				12 Stunden
a. Wesentliche Informationen einem Hör- und Sehtext entnehmen. b. Einkaufsdialoge führen	b. Wortschatz zu Lebensmitteln erarbeiten und anwenden c. Neue gramm. Inhalte erarbeiten und angemessen verwenden: Teilungsartikel, Relativpronomen qui, que, où; tout	a. Einfache Notizen anfertigen. b. Ergebnisse in einfachen Sätzen vortragen/ vorstellen. d. In Gruppen- oder Partnerarbeit Französisch als Arbeitssprache erproben.	a. Regionale Besonderheiten in Frankreich kennen lernen b. Andere Lebenswirklichkeiten kennen lernen und Toleranz und Empathie entwickeln.	
<b>7. UV: Ferien und Freizeit (S. 102-109)</b>				12 Stunden
c. Privaten Alltagstexten wie Postkarten, E-Mails, SMS wichtige Informationen entnehmen. d. Kurze Alltags- und Gebrauchstexte wie Postkarten und kurze Briefe schreiben.	c. Über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen unter Verwendung des futur composé und von Fragen wie z.B. qu'est-ce qui.; reflexivee Verben Präsens d. Die Schreibung der Akzente angemessen und den Wortschatz zu Ferien und Freizeit weitgehend orthographisch sicher verwenden	c. Aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden (Lektionstexte, authentisches Prospektmaterial) und Texte gestalten (Werbeprospekt zu einer Region => Portfolio). d. Zweisprachiges Wörterbuch und Liste des mots zum Nachschlagen und Lernen nutzen. Eigenen Lernfortschritt evaluieren und dokumentieren (=> Portfolio).	c. In Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen (z.B. Gruß- und Abschiedsformel im offiziellen Brief ans Office de tourisme) Kontakte aufnehmen.	
<b>Fakultatives Unterrichtsvorhaben 2: Wiederholende und vertiefende Übungen (S. 110-115) (Simultanes Lesen, Production orale entspr. Der DELF-Prüfung A1 einüben, Tandemübungen (s. Face à face) zum passé composé, article contracté, Gebrauch und Stellung Obj.pron.)</b>				4 Stunden

### Französisch 3. Fremdsprache (F 8): Jahrgangsstufe 9

<b>1. Halbjahr:</b>				
<b>Allgemeine Hinweise:</b> Die folgende Übersicht weist <b>zentrale Schwerpunkte</b> der Unterrichtsarbeit sowie <b>ergänzende Absprachen</b> der Fachkonferenz für die jeweilige Sequenz aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. KLP, S. 18). <b>GeR:</b> Am Ende der Jahrgangsstufe 9 soll das Kompetenzniveau A2 mit Anteilen von B1 im rezept. Bereich erreicht werden. <b>Arbeitsmaterial:</b> Lehrwerk <i>Cours intensif, Bd. 2 (Klett)</i> , Grammatisches Beiheft, <i>Cahier d'Activités</i> , Zusatzmaterialien <b>Unterrichtsstunden pro Woche: 4</b> <b>Leistungsüberprüfung:</b> 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr, Wortschatzkontrollen, kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (Hausaufgaben, individuelle mündliche und schriftliche Beiträge, kooperative Leistungen)				
<b>Kommunikative Kompetenz</b> a. Hör-/ Sehverstehen b. Sprechen/ Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	<b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit</b> a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	<b>Methodische Kompetenzen</b> a. Hör-/ Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	<b>Interkulturelle Kompetenzen</b> a. Orientierungswissen b. Werte/ Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	<b>Projekte/ Aktivitäten</b>
<b>1. Unterrichtsvorhaben: Musik als Freizeitaktivität darstellen und darüber diskutieren (S. 10-19)</b>				14 Stunden
a. Hören/ Verstehen der globalen Aussagen der über Tonträger vermittelten Texte. b. Beteiligen an einfachen Gesprächen über Musik. d. Persönliche Meinungen entwickeln, diese im Gespräch äußern und schriftlich festhalten. e. Einzelne Wörter aus dem Dt. ins Frz. übertragen.	a. Unterrichts- und Alltagsgespräche phonetisch und intonatorisch angemessen gestalten. b. Sich in einer Alltagssituation angemessen verständigen und mit einfachen Texten angemessen arbeiten. c. Imparfait verschiedener Verbgruppen bilden; Kontrastierung imparfait-p.c.	b. Mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen. c. Arbeitstechniken und Methoden anwenden, um die Kernaussagen eines Textes angemessen zusammenzufassen.	a. Über Einblicke in die Freizeitaktivitäten französischer Jugendlicher und damit verbundene Probleme verfügen.	
<b>2. UV: Familienleben in Frankreich (S. 20-29)</b>				14 Stunden

<p>a. Gesprächsimpulse in kontroversen Gesprächen angemessen verstehen</p> <p>b. In Gesprächen die eigene Meinung vertreten; Zustimmung oder Ablehnung signalisieren</p> <p>d. Kreatives Schreiben: Drehbuch zum eigenen Familienleben schreiben/ einen förmlichen Brief schreiben</p>	<p>b. Wortschatz zum Thema Familienleben/ Videoproduktion erweitern und anwenden</p> <p>c. Passé composé: Accord beim p.c. mit avoir, p.c. der reflexiven Verben</p>	<p>a. Leseschulung: Kursorisches Lesen</p> <p>b. Mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion verwenden.</p> <p>c. Ein 3-Min.-Video drehen</p>	<p>a. Einblick in den Wochenalltag einer franz. Durchschnittsfamilie bekommen</p> <p>b. Sich in kontroversen Situationen tolerant verhalten lernen</p>	
<p><b>3. UV: Freiwilliges soziales Engagement in einer Hilfsorganisation: Emmaüs (S. 30-39)</b></p>				<p>10 Stunden</p>
<p>a. Informationen aus einer authentischen Radiosendung entnehmen</p> <p>b. Über eigene Erfahrungen berichten</p> <p>c. Auszug aus einem Jugendroman verstehen und Zusammenhänge erkennen</p> <p>d. Einen blog verfassen</p> <p>e. Einen dt. Text auf Französisch zusammenfassen</p>	<p>a. Aussprache- und Intonation einüben.</p> <p>b. Wortschatz zu Thema Gefühlsleben erweitern, festigen und anwenden</p> <p>c. Plus-que-parfait; die Pronomen y und en, offrir/ ouvrir</p>	<p>b. Internetblogs als Modelle für die eigene kreative Schreibearbeit verwenden</p> <p>c. Aus einem fiktionalen Text Handlung und Figuren herausarbeiten</p> <p>d. Meinungen in einem Rollenspiel vertreten</p>	<p>a. Wissen über Hilfsorganisationen in Frankreich erweitern; Kennenlernen eines frz. Jugendbuchautors</p> <p>b. Engagement für sozial Bedürftige entwickeln/ dokumentieren</p> <p>c. Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung vertreten</p>	<p><b>Internetrecherche:</b> Französische Hilfsorganisationen</p>
<p><b>4. UV: Multikulturelles Leben in einem Pariser Vorort (S. 46-55)</b></p>				<p>14 Stunden</p>
<p>a. Einem Hörtext das entsprechende Foto zuordnen; Hörtextaussagen dem fr. standard bzw. dem fr. familier zuordnen</p> <p>b. Ausgehend von Leerstellen im Text einen Dialog entwickeln; ein Rollenspiel zum Thema Klassenfahrt erarbeiten und vortragen</p> <p>c. Titel für Textabschnitte finden; einen Comic verstehen</p> <p>d. Ein Bild beschreiben</p> <p>e. Einem Deutschen den Inhalt eins frz. Internetartikels vermitteln</p>	<p>b. Wortschatz zum Sachfeld Freizeitgestaltung von Jugendlichen in der Banlieue erweitern; Ausdrücke aus der Jugendsprache kennenlernen</p> <p>c. Steigerung d. Adjektive; finir; Stellung der Objektpron. im Satz</p>	<p>a. Gezielte Informationen aus einem Text entnehmen</p> <p>b. Mit Hilfe von Rollenkarten einen Dialog vorspielen</p> <p>c. Ein Yassa-Rezept im Internet suchen</p> <p>d. Sich für jemanden aus einem anderen Kulturkreis einsetzen</p>	<p>a. Die Lebensweise franz. Einwandererfamilien in einem Pariser Vorort kennenlernen</p> <p>b. Verständnis entwickeln für andere Kulturen</p> <p>c. Lösungsstrategien entwickeln für unterschiedliche Auffassungen verschiedener Kulturen</p>	
<p><b>Fakultatives Unterrichtsvorhaben 1: Sein Lieblingsbuch mündlich vorstellen (S. 37)</b></p>				<p>5 Stunden</p>
<p>b. Einfache Präsentation vortragen.</p>	<p>a. Einfache Aussprache- und Intonationsmuster</p>	<p>b. Mit Hilfe von Stichwörtern und</p>	<p>a. Mitteilen persönlicher Vorlieben/ Lesegewohnheiten.</p>	

e. Notizen auf deutsch anfertigen.	festigen. b. Textbesprechungsvokabular (fiktionale Texte) anwenden.	Techniken des Memorierens eigene Gedanken vortragen. d. Zweisprachiges Wörterbuch nutzen		
<b>Fakultatives Unterrichtsvorhaben 2: Gezieltes Einüben der Aufgabentypen der Delf-Prüfung A2 (S. 66-67)</b>				2 Stunden

### Französisch 3. Fremdsprache (F 8): Jahrgangsstufe 9

<b>2. Halbjahr</b>				
<b>Kommunikative Kompetenz</b>	<b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit</b>	<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Interkulturelle Kompetenzen</b>	<b>Projekte/ Aktivitäten</b>
a. Hör-/ Sehverstehen b. Sprechen/ Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	a. Hör-/ Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten und Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	a. Orientierungswissen b. Werte/ Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	
<b>5. UV: Austausch mit einer Schule in Montpellier und Kennenlernen der Region Languedoc-Roussillon (S. 56-65)</b>				14 Stunden
a. Einem Hörtext gezielt Informationen entnehmen und falsche Aussagen korrigieren b. Sprachliche Schwierigkeiten benennen, die bei einem Austausch auftreten können; Meinungen zum Thema Schüleraustausch äußern d. Einen Bericht/ Tagebucheintrag über den Schüleraustausch schreiben; Eindrücke/ Gefühle in einem Brief verfassen e. Eine Suchanzeige ins Frz. übertragen; deutsche Entsprechungen für frz.	a. Alltagsgespräche phonetisch und intonatorisch angemessen gestalten b. Wortschatz zum Themenfeld Austausch erweitern und anwenden c. Bildung, Stellung und Steigerung der Adverbien; Imperativ mit einem Pronomen	b. Strategien entwickeln, um unbekannte Wörter in der Fremdsprache zu erklären d. Ein Interview führen	a. Unterschiede zwischen dem dt. und frz. Alltag in Familie und Schule kennen lernen b. Sich in einer Gastfamilie zurecht finden c. Im frankophonen Ausland neue Erkenntnisse der anderen Lebenswelt gewinnen; sich in Alltagssituationen interkulturell angemessen verhalten	

Redensarten finden				
<b>6. UV: Das Département Hérault mit seinen touristischen Attraktionen; Rivalität zw. Paris u. der Provinz (S. 72-81)</b>				12 Stunden
a. Einem Hörtext gezielt Informationen entnehmen b. Wünsche und Pläne f.d. Zukunft ausdrücken; Einladungen aussprechen/annehmen/ ablehnen c. Eine E-Mail anhand eines Textes inhaltlich korrigieren; Erkennen von wahren und falschen Aussagen zum Text d. Eine Geschichte aus einer anderen Perspektive erzählen; eine Broschüre zu einer Gegend erstellen e. Einem frz. touristischen Sachtext Informationen entnehmen und diese ins Dt. übertragen	b. Wortschatzerweiterung zum Thema Ferien auf dem Bauernhof c. Futur simple; Bedingungssatz Typ I; conduire/ construire/détruire	a. Dialoge Bildern zuordnen c. Einen Text selbstständig erschließen d. Zweisprachiges Wörterbuch angemessen benutzen	a. Vorstellen der Gegend um den Lac de Salagou; Begegnung mit einer landestypischen Legende b. Sich in ungewohnter Umgebung zurecht finden c. Über eine Region Informationen einholen; eine E-Mail an einen Freund schreiben	<b>Internetrecherche:</b> La Bête du Gévaudan
<b>7. UV: Die Frankophonie kennen lernen am Beispiel von Québec (S. 82-91)</b>				12 Stunden
a. Einem Hörtext Zahlenangaben entnehmen b. Informationen im Fremdenverkehrsamt erfragen; über ein Chanson sprechen c. Titel für Textabschnitte finden; E-Mails kurz zusammenfassen; inhaltliche Fehler in einem Text korrigieren d. Fotos beschreiben e. Einem Deutschen Informationen zu einem Volksfest in Montréal vermitteln	b. Wortschatz zur Frankophonie erweitern; das kanadische Französisch  c. Direkte/ indirekte Fragen; Verneinungen; Zahlen ab 1000; vivre/ croire	a. Zu einem Hörtext Schlüsselwörter notieren b. Ereignisse aus einer bestimmten Perspektive erzählen c. Ein Chanson verstehen und darüber sprechen d. Elemente und Strukturen des Chansons einfach beschreiben	a. Kennenlernen der Lebensbedingungen, Sehenswürdigkeiten, kulturellen Besonderheiten und der Geschichte der kanadischen Provinz Québec; Besonderheiten der kanadischen Küche b. Gegenseitige Wahrnehmung der Franzosen und Kanadier in Québec c. Auf Vorschläge mit Begründung reagieren	<b>Internetrecherche:</b> Einen Aspekt Québecks recherchieren und dazu ein Plakat erstellen
<b>8. UV: Musik, Mode und Jugendliteratur (S. 92-102)</b>				8 Stunden
a. Einem Interview gezielt Informationen entnehmen b. Die eigene Lieblingsmusik vorstellen; die Auswahl eines Buches begründen c. Einen Comic mit Hilfe eines Wörterbuchs lesen; den Klappentext eines Jugendbuchs erfassen d. Einen Leserbrief als E-Mail für eine Jugendzeitschrift verfassen	b. Wortschatz zum Alltag von Jugendlichen erweitern  c. Conditionnel présent; Zeitenfolge i.d. indirekten Rede; Inversionsfrage; suivre	a. Einem Interview nach dem Multiple-Choice-Verfahren gezielt Informationen entnehmen d. Zweisprachiges Wörterbuch angemessen benutzen; ein Wortfeld zu „Vêtements“	a. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dt. und frz. Jugendlichen auf den Gebieten Musik, Literatur und Mode b. Lernen, sich in die Rolle eines anderen hineinzuversetzen c. Eine Umfrage zum Thema Culture des jeunes durchführen; eine Position in einer Diskussion vertreten	

e. Deutsche Werbetexte ins Frz. übertragen		erstellen		
---	--	-----------	--	--